

Integrative Schule - Lehrpersonen stossen an ihre Grenzen

Beitrag von „Conni“ vom 4. September 2023 22:59

[Zitat von Quittengelee](#)

Als ich studiert habe, gab's noch gar keine Inklusion 😊

Ich bin so alt, bei uns war die Integration der heiße Sch... und die Studienordnung wurde dahingehend geändert, dass wir ein Seminar zur Integration behinderter Menschen zusätzlich besuchen mussten. Das, was ich besucht habe, hatte sogar 4 SWS. Das Highlight war, dass wir eine Mutter von Zwillingen mit Down-Syndrom zu Besuch hatten, die über die Anfänge der Integration in der Geschichte der Kita und Grundschule, die die Kinder besucht hatten, sprach. Der Rest... naja, wir waren dann mal einen Tag an Förderschulen oder Integrationsschulen zu Besuch. Der Leiter der Integrationsschule sagte, dass es mit der damaligen Personaldecke kaum noch zu leisten ist. Da waren ca. 20 Kinder in der Klasse mit Doppelsteckung. Ein Kind mit LE (heute hätte es kein LE mehr, da das eine 2. Klasse war und es LE erst ab Klasse 3 gibt), ein insgesamt entwicklungsverzögertes Kind (heute wäre da gar kein Förderbedarf mehr möglich), 1 Kind mit Diabetes (kein Förderbedarf heutzutage) und 2 mit ADHS (heutzutage auch kein Förderbedarf).

Das Seminar an sich (also das, was in der Uni stattfand) habe ich als idealistisch, aber eher praxisfern wahrgenommen.